

Ein kurzes Interview, welches Maja mit mir am 11.06.2008 führte

Maja: Darf ich ein Interview mit Dir machen?

Tamara: Ja, gerne :-)

Maja: Seit wann hast du diese weiblichen Gefühle schon?

Tamara: Seit ich 14 war - nur wusste ich da noch nicht genau was es ist.

Maja: Wie haben sich diese Gefühle geäußert?

Tamara: Ich habe irgendwann mal die Kleider meiner älteren Geschwister auf dem Hausboden gefunden. Irgendwie haben mich diese fasziniert und ich habe sie anprobiert und dabei festgestellt, dass ich mich in dieser Kleidung viel wohler fühle.

Maja: Wie ging es dann weiter?

Tamara: In der darauf folgenden Zeit habe ich mich immer öfter auf dem Hausboden versteckt und dann alle Kleider, Röcke, Blusen usw. anprobiert. Ich habe mich als Mädchen immer sehr wohl gefühlt und später wurde es für mich zu einem Zwang, mich als Mädchen zurecht zu machen um so glücklicher sein zu können als ein Junge. Damals konnte ich mir aber noch nicht erklären was mit mir los ist.

Maja: Hattest du in der Pubertät das Gefühl, dass du nicht normal bist?

Tamara: Ja, weil es in meinen Augen nicht normal war, Mädchenkleidung zu tragen. Hinzu kam dann noch, dass ich spürte, dass mein Körper nicht zu meinen Gefühlen passt. Ich kann dieses Gespür aber leider nicht erklären - es war einfach unterschwellig da.

Maja: Handelte es sich bei diesem Gefühl um eine sexuellen Reiz bzw. eine sexuelle Fantasie?

Tamara: Hm, schwere Frage! - Nein, nicht so wie ich heute eine sexuelle Fantasie definiere. Es war eher so, dass es nicht sein konnte, dass ich als Mädchen nicht zum spielen mit anderen Kindern konnte. Auch fand ich dass meinem Körper etwas fehlte, bzw. dass ich mich mit ihm nicht zu 100% identifizieren konnte.

Maja: Oftmals wird Männern in Frauenkleidung unterstellt, dass sie schwul sind. Darf ich dich nach deiner sexuellen Orientierung fragen?

Tamara: Ich bin hetero, hatte aber als Mann schon mal Bi-Fantasien, aber wenn ich als Frau unterwegs bin, geht mir das gebaggere von Männern manchmal reichlich auf den Zwirn.

Maja: Du bist verheiratet. Was sagt denn deine Frau dazu, dass du ein Transgender bist?

Tamara: Sie kann es nachvollziehen und steht zu mir! Sie unterstützt mich, sagt mir aber auch

Geschrieben von: Tamara

Freitag, den 04. Juli 2008 um 00:27 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 05. Juli 2008 um 18:24 Uhr

ihre ehrliche Meinung. Sie ist quasi das Gegenstück zu mir, denn sie wäre lieber ein Mann. Das gestand sie mir einige Wochen nach meinem Outing.

Maja: Kannst Du als Transgender nachvollziehen, dass es Partnerinnen gibt, die damit große Probleme haben, wenn sie erfahren, dass ihr Partner diese Neigungen hat?

Tamara: Ja, das kann ich gut nachvollziehen, da das Thema Transgender in der Gesellschaft eine kaum bekannte, bzw. anerkannte Problematik ist. Somit ist es für die Partnerin erst einmal ein großer Schock wenn sie erfahren, dass der Partner innerlich eine Frau ist.

Maja: Wie hat sich bei dir dieses nahezu perfekte Passing entwickelt?

Tamara: Danke für das Kompliment! :-) Es kam recht plötzlich. Bis wenige Wochen vor meinem Outing habe ich mich nur hin und wieder zu Hause heimlich gedresst. Mit schminken habe ich erst vor etwa 11 Monaten angefangen, als ich mir bewusst wurde, dass es mit der heimlichtuerei nicht weitergehen kann. Einen recht guten Kleidungs geschmack hatte ich glaube ich schon immer, denn die Kleidung welche ein TG anzieht hat meiner Meinung nach einen sehr großen Einfluss darauf, wie man in der Öffentlichkeit gesehen wird, bzw. ob man ohne aufzufallen in der Masse untergeht. Begibt sich ein Transgender unter Menschen und kann sich in der Menge bewegen ohne dass ihm nachgesehen oder über ihn getuschelt wird, ist das Ziel erreicht.

Maja: Welches sind deine größten Wünsche als Transgender?

Tamara: Als Person so akzeptiert zu werden wie ich bin, der Gesellschaft die Thematik positiv näher zu bringen, anderen TGs bei ihren ersten "Gehversuchen" zu unterstützen und - leider ist es nur ein Traum und wird auch ein solcher bleiben - einen weiblichen Körper zu besitzen.

Maja: vorerst letzte frage: wie alt bist du?

Tamara: 36 Jahre

Maja: Danke für das Interview!

Tamara: Gern geschehen!